

Impfkampagne Aargau

Unternehmen bieten Hand, um Impfquote im Kanton zu erhöhen

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) vertritt als tragender Wirtschaftsverband die Interessen von über 1900 Unternehmen mit rund 40 Prozent der im Kanton Aargau erwerbstätigen Personen.

Diverse grössere Unternehmen aus dem Kanton Aargau haben sich in den letzten Wochen bei der AIHK gemeldet und bieten Unterstützung bei der Pandemiebekämpfung an: Sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht, sollen Impfungen auch in ihren Unternehmen vorgenommen werden können. Diese sollen vorerst in grösseren Betrieben angeboten und durch einen Betriebsarzt durchgeführt werden.

Und: Sie sollen freiwillig sein. Dieses niederschwellige Angebot würde zu einer schnelleren Durchimpfung der Bevölkerung führen.

«Mit dem Impfen in Betrieben könnten die Unternehmen einen grossen Beitrag zur schnelleren Durchimpfung der Bevölkerung leisten. So können sie die eigenen Mitarbeitenden vor schweren Verläufen schützen und gleichzeitig den Schaden für die Wirtschaft reduzieren», erläutert Beat Bechtold, Direktor der AIHK. «Die Unternehmen wünschen sich eine rasche Rückkehr in die Normalität – die Bereitschaft, diesen Effort in der Bekämpfung der Pandemie zu leisten, ist darum gross», so Bechtold weiter.